

## Fantasiereise ins 17. Jahrhundert

Bevor du mitkommst auf die Fantasiereise, mach es dir bequem, setz dich gemütlich hin, entspann dich und schliesse deine Augen. Atme langsam und gleichmäßig ein und aus - dein Brustkorb hebt und senkt sich. Du fühlst dich leicht wie auf einem fliegenden Teppich oder auf einer schaukelnden Wolke und deine Gedanken fliegen einfach davon.

Du schwebst langsam an der Sonne vorbei, ihre Strahlen sind so schön warm. Der Wind bläst sanft über deine Haut und zerzaust deine Haare. Immer weiter geht die behagliche Reise. Dein Teppich trägt dich sicher zwischen hohen Baumkronen hindurch und du siehst die glitzernden Blätter im Wind. Ganz behutsam landest du auf einem Weg im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Hier scheint die Sonne am schönsten und überall wachsen bunte Blumen. Gehe langsam dem Weg nach, bis du an ein grosses Tor kommst. Es öffnet sich von ganz allein. Gleich darauf wirst du von einer freundlichen Gestalt empfangen, die dich zu einem Schloss geleitet. Ihr durchquert verschiedene Räume und sie führt dich in ein Spiegelzimmer in eine der sechzehn Fensternischen, durch deren riesige Glaswände du auf einen wunderschönen Park und eine grosse Terrasse siehst. Du geniesst den Ausblick, während ihr auf jemanden wartet. Plötzlich wendet sich dein Begleiter vom Fenster zur Spiegelgalerie. Du folgst ihm und schaust dich im Zimmer um. Die gewölbte Decke ist bedeckt von wunderbaren Gemälden, die die Macht und Herrlichkeit des Schlossbewohners darstellen; die Wände sind kostbar getäfelt oder mit teuren Seidentapeten überzogen; alle Möbel sind in den besten Kunstwerkstätten entstanden.

In diesem Moment öffnet sich die weiss-goldene Lacktür zum Vorzimmer. Alles drängt dorthin. Auch du mischst dich unter die Menge. An der Tür erscheinen zwei Hofmeister in königlicher Uniform. Sie stossen die vergoldeten Stäbe aufs Parkett. Sogleich verneigen sich die Herren tief und schwingen grüssend die Federhüte. Die Damen versinken rauschend im Hofknicks.

Anschliessend drängt alles ins Vorzimmer. Die Flügeltüren zum königlichen Schlafgemach stehen offen. Das ist ein Zeichen dafür, dass Seine Majestät, Ludwig XIV., erwacht ist. Dein Begleiter und du, ihr habt einen günstigen Platz erobert und ihr seht, wie der König angekleidet wird. Dann klettert der Hoffriseur auf einen Stuhl und hält von oben herab eine gewaltige Lockenperücke über den ziemlich kahlen Kopf des Herrschers. Endlich ist das Bild des Königs vollendet, der wartende Hofadel klatscht Beifall und versinkt in tiefster Verneigung. Langsam schreitet der Sonnenkönig aus seinem Schlafgemach. Im Vorzimmer und in der Spiegelgalerie richtet er einige Worte an besonders bevorzugte Damen und Herren. Du würdest auch gerne mit dem König sprechen, doch leider wird es Zeit für dich, aufzubrechen.

Schau dich noch einmal in deiner Umgebung um. Es wird langsam Zeit, Abschied zu nehmen. Lass dir aber Zeit ... Du winkst noch einmal, wanderst durch das Tor hindurch und machst es dir wieder auf dem fliegenden Teppich bequem. Der Wind hebt dich hoch und du schwebst gemütlich hinauf in den Himmel durch Bäume, Wolken, vorbei an der Sonne, zurück nach Hause. Jetzt öffnest du langsam die Augen – da sitzt du wieder auf deinem gewohnten Platz in der Klasse. Die Fantasiereise ist zu Ende.